



Das Meisterteam des SC Dombach präsentiert sich mit Frank Munsch, Wolfgang Winnen, Thomas Weber (alle Spielausschuss), Olaf Kühnemann (Spielertrainer), Thomas Goldberg, Oliver Paunescu, Thomas Winnen, Thomas Muth, Oliver Lindt, Heinz Frömring (Spielausschuss), Helmut Heimbürger (Spielausschuss), Horst Schmitt (Spielausschuss; hinten von links), Albert Urban, Kai Simon, Dirk Dommershausen, Thorsten Kaiser, Oliver Boller, Thorsten Ortwein, Frank Timmerevers, Matthias Rill, Christian Uhrig und Alexander Heimbürger (vorne von links). Auch Harry Zobel, Sascha Behrendt, Carsten Schorr, Roland Huß, Willi Jäger, Dominik Angermaier, Frank Munsch, Helmut Dörfl, Markus Fey, Michael Wolf, Thomas Weber, Thorsten Walter, Oliver Meurer, Reinhold Uhrig, Andreas Gangl, Berthold Hörle und Dirk Berning waren am Erfolg beteiligt. Foto: Griesand

Der SC Dombach schnuppert erstmals A-Liga-Luft

■ Von Jan Kieserg

Bad Camberg-Dombach. Die Meisterschaft des SC Dombach in der Fußball-Kreisliga B Süd kam für die Experten nicht sonderlich überraschend, hatte sich der Aufstieg in die A-Liga doch bereits in den vergangenen Spielzeiten angedeutet. Die Mannschaft hatte in der vorletzten Saison bereits den 2. Platz in der B Süd belegt und war anschließend erst in der Relegationsrunde gescheitert. Vor mehr als zehn Jahren war der SCD schon einmal aufgestiegen, damals jedoch von der damaligen C- in die B-Liga. In der abgelaufenen Saison reichte es schließlich zum großen Wurf für den SC, der mit 82 Punkten Meister vor der TuS Lindenhofhausen (81) und dem SC Ennereich (79) wurde, die sich mit den Dombachern bis zum letzten Spiel-

tag ein spannendes Finish geliefert hatten.

Nun aber durfte die erste Meisterschaft einer Herren-Mannschaft in der über 40-jährigen Vereinsgeschichte des SC Dombach gefeiert werden, so dass der Verein in der kommenden Saison erstmals in der Kreisliga A vertreten sein wird. Maßgeblichen Anteil an diesem Erfolg hatte nicht zuletzt der Eisenbacher Harry Zobel, der bis Februar dieses Jahres Trainer des SCD war und durch seine gute und vor kontinuierliche Arbeit das Fundament für diesen Aufstieg geschaffen hatte. Seit März ist nun Olaf Kühnemann Interimstrainer, doch bereits ab der kommenden Spielzeit wird der Torjäger als aktiver Co.-Trainer wieder an die zweite Position hinter den neuen Spielertrainer, Albert Urban, rücken, der in seinen „Glanzzeiten“

für die Amateure der Frankfurter Eintracht sowie den RSV Würges gespielt hatte. Später war der gebürtige Pole, der auch die deutsche Staatsbürgerschaft besitzt, auch noch beim SV Bad Camberg sowie dem TuS Steinfischbach aktiv. Sein Vorgänger Olaf Kühnemann allerdings muss attestiert werden, dass er es nach seiner Übernahme verstanden hat, die Mannschaft neu zu motivieren, wie neun Siege in den letzten neun Partien eindrucksvoll belegten.

Die einzige Heimmiederlage der Dombacher datiert aus der Vorrunde, als der TSV Steeden einen knappen 2:1-Erfolg bejubeln durfte. Ausgerechnet in Steeden machten die Dombacher aber durch einen 4:2-Auswärtssieg am letzten Spieltag ihr Meisterstück. Der Spielertrainer war auch gleichzeitig der Ausnahmetorjäger, denn

Olaf Kühnemann brachte es auf sage und schreibe 50 Saisontreffer, insgesamt trugen sich 13 Akteure in die interne Dombacher Torschützenliste ein, hinzu gesellten sich zwei Eigentore. Albert Urban (15) und Christian Uhrig (14) kamen ebenfalls auf eine zweistellige Trefferzahl.

Das große Ziel des SC Dombach besteht nun darin, in der kommenden Saison auch in der A-Liga zu bestehen. Außerdem freuen sich Spieler und Verantwortliche gleichermaßen schon jetzt auf die nun anstehenden Derbys gegen die SG Selters und den TuS Eisenbach. Keine Frage, diese offensivstarke Dombacher Mannschaft, die während der abgelaufenen Runde immerhin stolze 116 Treffer erzielte und somit in der B Süd nicht mehr zu toppen war, wird nun auch die Kreisliga A bereichern.

14603
NVP